№ 12. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 12.

Sonnabend, den 26. Januar 1856.

Publikationsblatt.

[132] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 25. bis zum 31. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Fröhlich; Schmidt, an der Frauenkirche 2.; Wende	2 ℔ 30 Lth. schwer
Bauer; Beier; Blancke; Eiffler; Geisler; Geyer; Graf; Hoffmann; Lange, kl. Brandgasse Nr. 22.; Lange, Oberm. Nr. 12.; Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4.; Letzsch, Neißstraße Nr. 22.; Letzsch, Klosterplatz Nr. 7.; Miethe; Mühle; Nordmann; Pinger; Pladen; Prietzel; Reimann; Richter; Schmidt Breslauerstr Nr. 41.	3 = — = =
Scholz; Schubert; Weise; Werner	3 ℔ — Lth. schwer
Conrad	3 = 2 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Eiffler; Geisler; Hoffmann; Lange, Obermarkt Nr. 12.; Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4.; Letzsch, Neißstraße Nr. 22.; Letzsch, Klosterplatz Nr. 7.; Miethe; Mühle; Pinger; Prietzel; Reimann; Richter; Scholz	3 ℔ 10 Lth. schwer

c. ohne Sortenbestimmung:

Tischendorf	3 ℔ — Lth. schwer
Bergmann; Brückner; Möbius; Vogt	3 = 10 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Ullrich	2 ℔ 14 Lth. schwer
Wienecke	2 = 24 = =
Michael	2 = 26 = =
Haase; verw. Neumann	2 = 27 = =
Hartmann; Hennig; Hiob; Krack; Meerhof; Pürschel; Richter, Lunitz 18.	2 = 28 = =
Richter, Fleisch.-Straße No. 3.; gesch. Schade	2 = 30 = =
Büchner; Conrad; Hoferichter; Kalmus; verw. Kubisch; Liersch; Mosch; Nixdorf; Otto; verw. Seidel; Trimter; Waßneck; Weise	3 = — = =
Kallhorn; Thiemann; Trautmann	3 = 2 = =
Ludwig	3 = 3 = =
Kliemt	3 = 5 = =

b. die zweite Sorte:

Bock; Michael	2 ℔ 28 Lth. schwer
Meerhof	2 = 30 = =
Richter, Fleisch.-Straße No. 3.	3 = — = =
Hennig	3 = 2 = =
Waßneck	3 = 3 = =
Thiemann	3 = 4 = =
Kallhorn; Kalmus	3 = 10 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Moschner; Opitz	2 ℔ 26 Lth. schwer
Gottwald	2 = 27 = =
Richter, Pragerstraße Nr. 39.	2 = 28 = =
verw. Herms; Thomas	2 = 30 = =
Gebhard; Heinke; Herkt; Köhler; Lange, Steinweg Nr. 28.; Lange, Ober-Steinweg Nr. 7.; Reichenbach	3 = — = =
Luban	3 = 3 = =
Schönick; Zeise	3 = 4 = =
Springer	3 = 6 = =
Vogt	3 = 10 = =

Görlitz, 25. Jan. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

---

[119] **Polizei-Verordnung.**

Auf Grund der Bestimmung des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 30. Januar 1852 für den Polizei-Bezirk hiesiger Stadt, was folgt:

„Wer außerhalb der polizeilich genehmigten Eisbahnen oder auf diesen vor Aussteckung und nach Wegnahme den die Grenzen derselben bezeichnenden Fahnen Schlittschuh läuft, wird mit Geldbuße bis zu Einem Thaler oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt.

Görlitz, den 20. Januar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[115] Zum meistbietenden Verkauf nachverzeichneter Kaducstellen hierselbst

a) der Tschanter- und John'schen, No. 565c. von 38 Qu.-Ruthen, im Neugäßchen,

b) der Richter'schen No. 565d. von 10 Qu.-Ruthen, im Neugäßchen,

c) der Siebenhaar'schen No. 590 b. von 7 Qu.-Ruthen, im sogenannten Krassak und

d) der Kaulfers'schen No. 920. von 8¾ Qu.-Ruthen, an der Hohen Gasse,

steht Termin am 17. März 1856, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause an, Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Situationspläne und Kaufsbedingungen im Termine vorgelegt resp. eröffnet werden sollen, auch bis dahin in unserer Registratur während der gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit liegen.

Görlitz, den 14. Jan. 1856. Der Magistrat.

---

[124] Nachdem die Statuten der Gesellen-Krankenkassen nachfolgender Gewerbe:

1) der Klempner, Zinn-, Gelb- und Rothgießer,
2) der Buchbinder,
3) der Messer-, Zeugschmiede und Schleifer,
4) der Fleischer,
5) der Böttcher,
6) der Weber und Wirker,
7) der Drechsler,
8) der Töpfer,
9) der Bäcker, Küchler und Conditoren

die Genehmigung Hoher Königlicher Regierung erhalten haben, bringen wir zur Kenntniß der betreffenden Gewerbetreibenden, welche der Innung ihres Gewerbes nicht angehören, daß auch sie die Beiträge zur Gesellenkrankenkasse gleich den Innungsmeistern zu leisten, und zugleich die Verpflichtung haben, die fälligen Beiträge, sowie das Eintrittsgeld ihrer Gesellen von deren Arbeitslohne abzuziehen und dem Altgesellen, der in dem Quittungsbuche zu quittiren hat, baar zu zahlen.

Die Beträge wird der Ladenmeister in den Quittungsbüchern verzeichnen.

Görlitz, den 19. Jan. 1856. Der Magistrat.

[1729] **Nothwendiger Verkauf.**

Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Die Schanknahrung zum Postillon genannt, No. 25 zu Lomnitz, dem Johann Karl Gelansky gehörig, abgeschätzt auf 1612 Rthlr. 9 Sgr., zufolge der nebst Hypothe-

kenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 31. März 1856, von 11 Uhr Vormittags ab, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

[1612] **Nothwendiger Verkauf.**

Die Häuslerstelle des Carl Traugott Falz No. 9. zu Königsfeld, abgeschätzt auf 941 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. März 1856, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Herbergsberechtigten, die Kinder des Christoph Kießlich und des Gottfried Pätzold, werden hierzu öffentlich vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

Seidenberg, den 13. November 1855.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Kirchliche Nachrichten.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Am Sonntage Sexagesima.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Schuricht. — Amtspr. um 9 Uhr: Diac. Hergesell. — Mittagspr. um 1 Uhr: Cand. Ender.

Freitags früh um 8 Uhr Communion mit allgem. Beichte. Rede: Diac. Kosmehl.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Archi-Diac. Haupt.

Donnerstags Nachmittags 5 Uhr: Gebets-Versammlung: Archi-Diac. Haupt.

Wöchner: Archi-Diac. Haupt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Die Glashandlung, Klosterplatz No. 9., empfiehlt **milchweiße Lampenglocken** und **Cylinder**, alle Sorten **Glaswaaren, Spiegel, Goldleisten**, so wie ein Sortiment vergoldeter **Tassen** zu billigen Preisen. Alle Bilder werden schnell und billig verrahmt von

E. Schönberg,

[123] Glaser und Glasschneider.

Parfüm aromatique Balsamique,

sogenannter Potsdamer Balsam, ist wieder zu haben, à Originalflasche zu 10 Sgr., bei

Ed. Temler.

[125] Alle Tage sind frische Fastenbretzeln zu haben, von Sonntag ab, beim Bäckermeister **Herrmann Conrad**, Weberstraße No. 4.

Brust-Caramellen

gegen Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen u. s. w., sind in bekannter Güte, die Schachtel zu 5 Sgr., wieder angekommen bei **Ed. Temler.**

Holzgaloschen-Niederlage.

Ein vollständig sortirtes Lager Holz-Galoschen in allen Größen, sowie feine und ordinaire Holzpantoffeln empfiehlt zu geneigter Abnahme Ed. Temler.

Gottesdienst der christkath. Gemeinde:

Sonntag, den 27. Januar, früh ½10 Uhr. Nachmittag 2 Uhr: Gemeinde-Versammlung im Saale des Herrn Weider, Fischmarkt No. 65.

Der Vorstand.

Stadttheater in Görlitz.

Sonntag, den 27. Januar: **Ein Tag vor der Schlacht bei Roßbach**, oder: **Das Duellmandat.** Drama in 5 Akten.

Montag, den 28. Januar: Zum Benefiz für Hrn. Winter. **Valentine.** Schauspiel in 5 Akten von Gust. Freitag.

Dinstag, den 29. Januar: **Vor hundert Jahren.** Lustspiel in 5 Akten von Raupach.

Vorräthig in der Buchhandlung von **G. Heinze & Co.**, obere Langenstraße 35.:

Allgemeines

Waaren-Lexicon,

nach

eigenen Erfahrungen und Beobachtungen,

so wie

nach den neuesten und besten Hülfsmitteln

bearbeitet

von

Ludwig Herfort.

Leipzig 1856. Eleg. geb. 1⅓ Thlr.

Dem kaufmännischen Publikum wird hier ein Waaren-Lexicon geboten, wie ein solches, wenigstens hinsichtlich des Umfanges, noch nicht vorhanden war. Dieses beschränkte Maaß ist aber weniger auf Kosten der Vollständigkeit, als vielmehr dadurch erreicht worden, daß man sich bei Bearbeitung der Artikel vorzugsweise auf das dem Kaufmann Nothwendigste und Wissenswerthe beschränkte. Das Naturhistorische und Technische hat nur so viel Berücksichtigung gefunden, als zum Verständnisse auch dem Geschäftsmanne nothwendig ist.

Lithographirte Schema's von Meister- und Gesellen-Prüfungs-Zeugnissen

nach der amtlichen Vorschrift und für alle Innungen passend, à **Stück 6 Pfennige**, sind zu haben bei

G. Heinze & Comp.

Langestraße 35.

Bei **G. Heinze & Comp.**, Langenstraße 35., sind zu haben:

Lithographirte Lehrbriefe mit einer neu aufgenommenen Ansicht von Görlitz.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 24. Januar 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rℓ.	Sgr	₰	Rℓ.	Sgr	₰	Rℓ.	Sgr	₰	Rℓ.	Sgr	₰	Rℓ.	Sgr	₰	Rℓ.	Sgr	₰
Höchster	4	25	—	3	20	—	2	17	6	1	12	6	3	25	—	1	2	—
Niedrigster	4	—	—	3	15	—	2	15	—	1	10	—	3	20	—	—	28	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.